

regio news

Schöffland

Monatsmarkt

Morgen Samstag, 8. Juli ist es wieder soweit: im Schlosspark findet der Monatsmarkt statt. Dieser wird üblicherweise von Anfang März bis Ende Jahr grundsätzlich jeden zweiten Samstag im Monat, von 8.30 bis 11.30 Uhr durchgeführt.

Muhen

Mehr Einwohner

Gemäss Meldung der Einwohnerkontrolle waren per 30. Juni in Muhen insgesamt 3876 Personen wohnhaft, im Vorjahr waren es 3'848. Der Anteil ausländische Staatsangehörige beträgt 13,6 Prozent (528 Personen). Im Vorjahr waren es 13,7 Prozent (527 Personen).

Muhen

Photovoltaikanlage

An der Gemeindeversammlung vom 18. November 2016 wurde ein Verpflichtungskredit für die Errichtung der Ersatzneubauten «Schulhaus und Mehrzweckhalle Süd» sowie eines neuen Doppelkindergartens genehmigt. Auf Antrag der Baukommission hat der Gemeinderat im Sinne einer Projektanpassung entschieden, auf dem Dach des Schulhauses eine Photovoltaikanlage zu installieren.

Schlossrued

Verschärfte Kontrollen

Die Gemeinde Schlossrued betreibt im Werkhof an der Hauptstrasse eine Kadaverammelstelle, welche auch von Einwohnern der Gemeinde Schmiedrued-Walde benützt werden darf. Leider muss in letzter Zeit vermehrt festgestellt werden, dass verstorbene Tiere zu allen Tageszeiten angeliefert werden. Auch werden vermehrt viel zu grosse Tierkörper gebracht. Der Gemeinderat beauftragt den Werkhofleiter ab sofort, verschärfte Kontrollen durchzuführen. Zudem muss demnächst eine Anlieferungsliste ausgefüllt werden.

Bottenwil

Neue Telefonanlage

Im Zuge der Umstellung der Telefonanlage im Gemeindehaus Bottenwil auf eine neuere Technologie wurde auf die Neuanschaffung eines Faxgerätes verzichtet und die Fax-Nummer aufgehoben. Die Gemeindeverwaltung ist telefonisch weiterhin unter der gewohnten Nummer zu erreichen.

Aus dem Inhalt

BLICKPUNKT	3
SEETAL	5
WYNENTAL	7
MITTLERES WYNENTAL	8
OBERWYNENTAL	12
RUEDER-/SUHRENTAL	16
MICHELSAMT	18
REGION	24
SPORT	25
AGENDA	26
KURZ NOTIERT	28

Poesiesommer



Ueli Suter, Kulturvermittler und Vater des Seetaler Poesiesommers freut sich auf den Start. Seite 5

Grosses Geschenk



Kurt Ryf, Forstangestellter aus Gränichen, erlebte eine besonders tolle Überraschung. Seite 8

Zusammenleben



Gottesdienst mit Pfarrer Philippe Woodtli am Waldfest der Musikgesellschaft Teufenthal. Seite 9

Trainingseinheit



Zweites Eröffnungswochenende vom Discounter Fitnesscenter von Rough Ruch in Reinach. Seite 12

Stimmen und Standpunkte

Von sauberem Wasser und einer roten Karte

msu. Bald an allen Schweizer Seen können wir unsere leeren Petflaschen mit Trinkwasser auffüllen. So erfreulich das ist und für die enorm gestiegene Wasserqualität spricht – es gibt auch andere Aspekte, ja sogar eine Schattenseite. Beispielsweise die Nährstoffkette für Fische und weitere Lebewesen, die heute in vielen Flüssen und Seen zumindest teilweise unterbrochen ist. Wasserqualität hin oder her: Ausgerechnet die EU hat im Kanton Aargau einen «roten Fleck» ausgemacht. Grund: Im Strandbad des Städtchens Rheinfelden lasse die Wasserqualität zu wünschen übrig... Seite 3

Unterkulm

Viertklässler spenden für Schule in Peru

Red. Die Primarschulklasse von Lehrerin Marianne Meier hat einer von einer Überschwemmung betroffenen peruanischen Schule eine Spende zukommen lassen. Stolz präsentierten die Viertklässler den symbolischen Check in Höhe von 350 Franken. Durch die Kontaktaufnahme des Schulsozialdienstes mit der Schule in Peru wird dieser Beitrag vor allem dafür verwendet, durch die Überschwemmung verlorenes Schulmaterial zu ersetzen und mit einem weiteren Teil des Geldes neue Spielgeräte anzuschaffen. «Rayito del Sol» heisst die Privatschule in Catacaos im Norden von Peru. Seite 9

Zitat der Woche

«Unsere Tester wären vermutlich in der Lage, einen marokkanischen von einem tunesischen Dromedarsattel zu unterscheiden...»

(Beim Netztreffen im Speiserestaurant Hallwyl Seengen bot Ernst Dober, ehemaliger Tester bei der Tafelgesellschaft zum Goldenen Fisch, interessante Einblicke in ein streng anonymes Metier) Seite 5

Reinach

Verabschiedung der letzten Vierteler

hg. Die 4.-Klässler der Sekundar- und Realschule aus dem Centralschulhaus in Reinach liessen sich feiern, es war ihr grosser Abend, ihr Abschied von der Schulzeit. Und es war ein besonderer Moment, «mer send die letschte Vierteler wo gönd», brachten es die Austretenden auf den Punkt, eine 4. Oberstufe gibt es künftig nicht mehr. Ihren grossen Abend haben die Jugendlichen gleich selber gestaltet und eine tolle Feier mit vielen gelungenen Darbietungen auf die Beine gestellt. «Mer wärde die Ziit im Centi ned so schnäll vergässe!», da waren sich die Austretenden einig. Seite 13

Serie

Wynentaler im Sezessionskrieg

Red. Der Sezessionskrieg, von 1861 bis 1865, war eines der schlimmsten Ereignisse in der Geschichte der Vereinigten Staaten. In erbitterten Kämpfen verloren über 600'000 Soldaten ihr Leben. Hintergrund der Auseinandersetzung war vor allem die Sklavenfrage. Während die nördlichen Staaten, die hauptsächlich von Handel und Industrie lebten, die Abschaffung der Sklaverei planten, wollten die Südstaaten nicht auf die billigen Arbeitskräfte auf den dort verbreiteten Plantagen verzichten. Heute folgt der vierte Teil mit Berichten von Wynentalern, die in diesem Krieg kämpften. Seite 7

Regionalverbandzofingenregio

Betriebsbesichtigung in Safenwil

Red. Der Regionalverband zofingenregio lud kürzlich auf den Lindenhof von Bauer Jakob Iten in Safenwil, rund 25 Landwirte folgten der Einladung. Biobauer Iten ist einer von 77 Landwirten in der Region, welche Landschaftsqualitätsprojekte eingereicht haben. Die Landwirte fördern mit den Landschaftsqualitätsprojekten eine vielfältige Kulturlandschaft und Biodiversität, sowie die Erhaltung regionaler Besonderheiten. Der Regionalverband zofingenregio unterstützt interessierte Landwirte im Vorfeld der Projekteingabe mit Beratungsmöglichkeiten. Seite 16

Moment bitte...

Reisport AG in Reinach entwickelt und produziert Reck-, Ring- und Stufenbarrenleder für die nationale und internationale Kunstturnerszene: Nachgefragt bei Willi Müller, der zusammen mit seiner Belegschaft eine kleine, aber feine KMU-Nische entdeckt hat.



msu. Hoher Besuch bei Reisport AG in Reinach: Den Topcracks der Schweizer Kunstturnerelite und ihrem Trainerstab bot sich kürzlich Gelegenheit, einen Blick hinter jenen innovativen Spezialbetrieb zu werfen, der für ihr Business zu den wichtigsten Zulieferern gehört. Beim Rundgang dabei waren auch Pablo Brägger, Vize-Europameister Oliver Hegi (die Titel erturnten beide am Reck) und unser regionaler Vertreter der Nationalmannschaft, Christian Baumann aus Leutwil. Heute verwenden Kunstturner in aller Welt die Reck-, Ring- und Stufenbarrenleder «made by Reisport», seit Jahren und mit ungebrochener Beliebtheit. Der KMU-Betrieb aus Reinach mit seiner neunköpfigen Belegschaft hat in dieser Sparte die Nase ganz vorne. Die Gründe für den Erfolg sind vielschichtig: Zum einen sind es die Flexibilität und Innovationsstärke, zum anderen die sprichwörtliche Schweizer Qualität. Kriterien, mit denen sich Reisport in Sachen Kunstturnerleder international zu positionieren vermag.

Willi Müller, weltweit ist Reisport punkto Leder für Kunstturner die Nummer eins. Hören Sie das gerne oder ist Ihnen diese Tatsache eher unangenehm?

Wir von Reisport sind sicher stolz, dass wir unsere in Reinach entwickelten und produzierten Produkte in die grosse weite Welt exportieren dürfen. Dass wir weltweit zum wichtigsten Hersteller und Lieferanten geworden sind, möchten wir allerdings nicht unbedingt und bei jeder Gelegenheit an die grosse Glocke hängen.

Wo genau liegt der Erfolg von Reisport AG begründet?

Mein Vater Hans Müller hat 1961 zusammen mit den Gebrü-

Fortsetzung auf Seite 3



Biberburg Hirschthal: Adliger Besucher

st. In der Hirschthaler Biberburg trafen sich zwei «Waldmenschen» der besonderen Klasse: Der Vorsteher der Wettinischen Forstverwaltung in Moritzburg bei Dresden traf in Hirschthal den Verwalter der Wälder der Ortsbürgergemeinden Muhen, Hirschthal und Holziken. Mit dabei war der Hirschthaler Gemeindeammann Peter Stadler. Bei der Bewirtung ihrer Wälder fanden die beiden Förster viele Gemeinsamkeiten. Als wichtigste Punkte stehen bei beiden die Nachhaltigkeit und der Schutz der Natur, in Verbindung mit Wirtschaftlichkeit. Bericht Seite 17

HIRT AUGENOPTIK UHREN BIJOUTERIE

HIRT AG 5734 Reinach www.hirtag.ch

AUGENOPTIK 062 771 17 78 optik@hirtag.ch
BIJOUTERIE/UHREN 062 771 28 66 bijou@hirtag.ch

